

**Bewertung und Festlegung des GOW in Höhe von 0,3 µg/l für  
Valsartansäure und 10, 11-Dihydroxy-10, 11 –dihydrocarbamazepin nach  
dem GOW-Konzept**

Bei 10, 11-Dihydroxy-10, 11 –dihydrocarbamazepin handelt es sich um einen Metaboliten des Antiepileptikums Carbamazepin, über dessen toxisches Potenzial keine Daten vorliegen. Der Ausgangsstoff Carbamazepin zeigt schwach teratogene (fruchtschädigende) Wirkung in epidemiologischen Studien am Menschen. Es ist jedoch nicht geklärt, inwieweit Carbamazepin für diese Effekte verantwortlich ist, ein Beitrag der Grunderkrankung und/oder genetischer Faktoren ist nicht auszuschließen [ROTE LISTE, 2011]. Aufgrund der nicht vorhandenen Daten zu 10, 11-Dihydroxy-10, 11 –dihydrocarbamazepin wird der Stoff wie Carbamazepin mit einem

**GOW von 0,3 µg/l**

bewertet.

Bad Elster,  
31. März 2015  
**Bearbeiter/in:**  
Dr. Tamara Grummt  
Dr. Alexander Eckhardt  
**Telefon:**  
**Fax:**  
**E-Mail:**  
**Geschäftszeichen:**  
II 3.6 / 26 000-2/1

Aus trinkwasserhygienischer Sicht sollte bei Nutzung der gesamten Bandbreite der Maßnahmenoptionen dennoch die Konzentration so niedrig gehalten werden, wie dies vernünftigerweise möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. A. Eckhardt